

# Jahresbericht 2018

**Position:** Verbandsjugendleiter

**Zuständigkeit:** Radsportjugend

**Name:** Toni Hornung



Seit der letzten Tagung des Verbandsjugendausschusses am 20. Januar 2018 in Ingolstadt vertrat ich die Bayer. Radsportjugend in Sitzungen der verschiedensten Gremien.

## **BDR-Radsportjugend**

An der Frühjahrssitzung des Bundesjugendhauptausschusses in Darmstadt nahm ich selbst teil, die Herbstsitzung wurde mangels Teilnehmer abgesagt.

## **BRV**

Neben dem Verbandstag am 3. März, den beiden Verbandsausschusssitzungen am 2. März und am 28. Oktober vertrat ich die Verbandsjugend bei den vier Präsidiumssitzungen und bei der Termintagung Straße am 17. November in Lenting.

## **Bayer. Sportjugend**

Am 10. März nahm ich an der Arbeitstagung der BSJ mit den Fachverbänden in München teil, am 14. September an der Herbsttagung der BSJ in Nürnberg. Die Teilnahme der Fachverbandsjugendleitungen an diesen BSJ-Sitzungen sind Voraussetzung für die Zuteilung der ZPL-Mittel, die im Mai für das Jahr 2017 in Höhe von 2340 € überwiesen wurden.

Darüber hinaus besuchte ich zahlreiche Sportveranstaltungen wie die Bayer. Meisterschaften auf der der Bahn in Augsburg oder die BM Kriterium in Günzach, die gleichzeitig Endlauf zum Stadler Nachwuchscup war. Beim Landesfinale MTB Schulsport am 6. Juli war ich als Zeitnehmer im Einsatz.

Seitens des Präsidiums sind wir immer bemüht, den Veranstaltern durch den Besuch die Wertschätzung des Verbandes zum Ausdruck zu bringen.

## **Finanzen**

Die Kassenführung durch die Geschäftsstelle verlief auch in diesem Jahr wieder problemlos, die Geldmittel wurden nach meinen Anweisungen verwaltet und die Prüfung der Kasse erfolgt im Rahmen der Kassenprüfung des BRV durch die Revisoren des BRV. Das Ergebnis der Prüfung wird am Verbandstag bekannt gegeben. Die wesentlichen Ausgaben waren Zuschüsse für Auszeichnungen für Nachwuchssportler bei Veranstaltungen, die nicht in die Zuständigkeit der Veranstalter fielen. Außerdem wurden Anschaffungen finanziert, die nicht im Budget eingeplant waren, für den Sportbetrieb aber sinnvoll sind, so z.B. Gerätschaften für das Training an der BBS, ein Dachgepäckträger für den Radtransport und Verschleißmaterial für die Bahn.

Der Verwendungsnachweis für die ZPL-Mittel ging am 17. Dezember 2018 an die BSJ, eine weitere Voraussetzung für die Überweisung der Mittel im Jahr 2019.

### **Sportliche Erfolge**

Auch 2018 war die Anzahl der Lizenzen weiterhin leicht rückläufig. Dennoch konnten Bayer. Radsportler in allen Disziplinen auf nationaler und internationaler Ebene tolle Erfolge erzielen.

### **Straße**

Bei der DM Straße gab es zweimal Gold für den BRV durch Linda Riedmann (Concordia Karbach) in der U17 und Leslie Lührs (Die Schwalben München) in der U19. Silber gewann Marco Brenner (RSG Ansbach) U17 und Bronze Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach) U19. Marco Brenner (RSG Ansbach) gewann alle vier U17-Etappenfahrten (TMP-Tour, Weilburg, Oststeiermark-Radjugendtour und „Criterium des Jeunes“ in Luxemburg), an denen er dieses Jahr teilgenommen hat. Beim BL Endlauf in Bad Driburg konnte das Team Auto Eder Bayern den Sieg in der Mannschaftswertung der Bundesligaserie feiern. Der Wertungslauf zur BL war für die Junioren U19 zugleich die Deutsche Meisterschaft im Bergfahren, bei der Henri Uhlig (RSC Kehlheim) Silber gewinnen konnte.

Für die Straßen WM in Innsbruck wurden Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach) und Felix Engelhardt (RSC Kempten) nominiert, beide konnten aber leider nicht in die Entscheidung eingreifen.

### **BMX**

Eine äußerst erfolgreiche Saison hatte Jennifer Rosenmüller (RC Erlangen). Nach ihrer Bronzemedaille bei der WM in Baku (Aserbaidschan) und dem Deutschen Meistertitel im hessischen Weiterstadt wurde die Schülerin Zweite bei den Europameisterschaften in Sarriens/Frankreich in der Klasse Girls 14.

### **Bahn**

Die Radsportlerinnen und Radsportler des Bayerischen Radsportverbandes haben nicht weniger als 20 Medaillen und acht Deutsche Meistertitel bei den Deutschen Bahn-Meisterschaften sowie bei der Omnium-DM der Nachwuchsklassen U15, U17 und U19 eingefahren. Zu den erfolgreichsten Medaillensammlerinnen gehörten die beiden U17-Fahrerinnen Paulina Peiker und Hanna Dopjans (beide RSV Irschenberg). Peiker und Dopjans holten mit dem Bayerischen Vierer, zu dem auch Carolina Fuchs (RSV Irschenberg) und Linda Riedmann (RV Concordia 1926 Karbach) gehörten, Gold in der MV und gewannen dann zusammen Silber im Zweiermannschaftsfahren. Zudem gewann Dopjans vor Peiker Gold im Punktefahren und sicherte sich gegen Peiker in der Einerverfolgung die Bronzemedaille. Eine Woche später gewann Peiker Gold im Omnium vor Dopjans, nachdem sie sich in der letzten Wertung noch an ihrer Vereinskameradin vorbeischieben konnte.

Einen DM-Titel gab es zudem für Marco Brenner (RSG Ansbach) im Punktefahren der U17. Bei den Juniorinnen verteidigte Paulina Klimsa (RC Schwalbe München) ihren Meistertitel in der Einerverfolgung, Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach) belegte hier den Bronzerang.

Bauernfeind wurde zusammen mit der badischen Fahrerinnen Katharina Hechler Deutsche Meisterin im Zweiermannschaftsfahren. Mit dem Team Mangertseder wurden Bauernfeind und Klimsa sowie Valentina Fuchs (RSV Irschenberg) und Mareike Germann aus Rheinland-Pfalz Deutsche Meisterinnen in der MV. Bronze gab es zudem für Luca Dreßler (RC Schwalbe München) in der Einerverfolgung der Jugend U17 und für Oscar Uhlig (RSC Kehlheim) im Punktefahren der Junioren.

Bei den Bahn-Europameisterschaften in Aigle in der Schweiz setzten sich Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach), Lena Charlotte Reißner, Finja Smekal und Friederike Stern im kleinen Finale in der Fahrzeit von 4:40,397 Minuten deutlich gegen Polen (4:45,900) durch. In der Vorrunde fuhr das deutsche Quartett in 4:39,831 Minuten einen neuen deutschen Rekord. Weiterhin gewannen Ricarda Bauernfeind und Katharina Hechler Bronze im Madison der Juniorinnen.

Den diesjährigen Medaillenregen auf der Bahn beendete Juniorenfahrer Henri Uhlig im Dezember mit dem Gewinn der Deutschen Omniumsmeisterschaft in Frankfurt/Oder.

## **MTB**

Einen großen Erfolg konnte Clara Brehm für sich und ihren Verein KSV Bavaria Waldaschaff verbuchen. Die Schülerin der Bertolt-Brecht-Schule in Nürnberg zog erstmals in ihrer Karriere in das Finale eines Eliminator-Weltcups ein. Bei der Veranstaltung in Apeldoorn konnte sie sich gegen die Weltelite zwar nicht behaupten, aber schon der Einzug in das Finale bei diesem Wettbewerb ist beachtenswert. In St. Ingbert im Saarland fand die Deutsche Meisterschaft im MTB Cross Country (XCO) statt. Für den BRV war die Deutsche Meisterschaft der Nachwuchsklassen sehr erfolgreich: insgesamt gab es 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze sowie elf Top 10 Platzierungen. Auch die weiteren BRV-Sportler konnten sich nahezu alle im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes platzieren. Titelverteidiger Benjamin Krüger (TSV Niederstaußen) wurde seiner Favoritenrolle gerecht und erneut Deutscher Meister der U15. Nach souveränen Auftritten in der U15-Nachwuchssichtung sicherte sich Carla Hahn (TSV Benediktbeuern Bichl) mit einem Start-Ziel-Sieg die Goldmedaille. In einem spannenden Rennen in der U17 konnten sich Luisa Daubermann (VC Lechhausen) und Sina van Thiel (RSC Kempten) früh von ihren Mitstreitern absetzen. In einem Bayern- internen Duell konnte sich am Ende Daubermann durchsetzen und sicherte sich die Goldmedaille vor van Thiel. In der U19-Klasse fuhr Leoni Fend (RC 72 Peiting) ein starkes Rennen und gewann Bronze. Bei den UCI Urban Cycling Weltmeisterschaften in Chengdu (China) hat sich Marion Fromberger aus Bad Griesbach im MTB Eliminator Sprint die Bronzemedaille geholt. Clara Brehm wurde Achte.

## **Kunstrad**

Bei den Deutschen Meisterschaften waren Sportlerinnen und Sportler aus drei Bayer. Vereinen besonders erfolgreich. Sarah Görner, Maja Singer, Nadine Stinauer, Elisa Vollbrecht, Nicole Weichenhain und Judith Kania vom RSV Steinhöring gewannen Gold im 6er Kunstrad (U19w) ebenso wie Andreas Steger und Alexander Brandl (RSV Schleißheim) im 2er Kunstrad (U19m). Silbermedaillen errangen Jana und Sophie Riedel (RV Adler Bechhofen) im 2er Kunstrad (U19w), sowie die Steinhöringer 4er Mädels mit Sarah Görner, Maja Singer, Nadine Stinauer und Elisa Vollbrecht. Nicole Weichenhain, Judith Kania, Mike Lauterbach und Simon Kasper bekamen Silber im gemischten 4er in der U19. In der U 15 Klasse ging Bronze an Serafina Golik und Lea Steger (RSV Schleißheim) im 2er sowie an die Steinhöringer Antonia Wach, Lorena Telser, Anna Haunolder und Simon Weichenhain im 4er.

## **Trial**

Noah Zehentner (MTG Kiefersfelden) wurde in Gräfenroda Deutscher Meister im Trial 26" U17.

## **Cross**

Für den jüngsten Erfolg im Berichtszeitraum sorgte der schon im MTB-Bericht erwähnte Benjamin Krüger (TSV Niederstaußen), der am 12. Januar 2019 Deutscher Crossmeister in der U17 wurde, keine ganz große Überraschung nach fünf Siegen und zwei zweiten Plätzen in der laufenden Crossserie.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich nur die wichtigsten Ergebnisse erwähnt habe. Alle weiteren sehr guten Ergebnisse hier aufzuführen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Für uns sind alle Sportlerinnen und Sportler, auch ohne Meisterschaftserfolge sehr wertvoll und verdienen Anerkennung und Respekt. Dazu beigetragen haben auch dieses Jahr wieder Eltern, Vereine und nicht zuletzt die Trainer des BRV, die durch ihre Zusammenarbeit für den Erfolg unserer Sportler sorgten. Besten Dank dafür Allen auch im Namen der Sportler. Der gesamte Erfolg sorgte über das LAL-Punktesystem dafür, dass uns für die Ausbildung unseres Nachwuchses entsprechende Staatsmittel zur Verfügung stehen.

### **Nachwuchsgewinnung**

An den Problemen mit dem fehlenden Nachwuchs hat sich auch letztes Jahr nichts geändert. In einigen Vereinen funktioniert es, in anderen dagegen überhaupt nicht. Gründe dafür wurden schon früher genannt und es sind nach wie vor die gleichen. Die Einführung der Tageslizenz durch den BDR sehe ich gerade im Anfängerbereich der jungen Altersklassen eher kontraproduktiv. Da bleibt den Veranstaltern lediglich die Möglichkeit der Fette Reifen Rennen, bei denen aber auch nur mit sehr viel Glück etwas herauskommt. Einen Versuch ist's aber allemal wert. Ein weiterer Punkt zum Thema Nachwuchsgewinnung ist der Schulsport, zu dem ich später komme.

Sorge macht mir nach wie vor die Gesamtsituation des Straßenrennsports. Problematisch sind oft die Genehmigungen. Die Auflagen der Behörden sind teilweise so immens, dass eine Realisierung in vielen Fällen nicht mehr finanzierbar ist. Ein zunehmendes Problem aber sind die mäßigen Starterzahlen gerade bei Kriterien. Da muss man dann auch die Veranstalter verstehen, wenn sie keine Lust mehr haben, ein Rennen zu organisieren.

Im MTB Bereich schaut's da besser aus, hier gibt es etliche Rennserien auf unterschiedlichem Leistungsniveau und somit viele Angebote für die Nachwuchssportler, sich im Wettkampf mit anderen zu messen.

Wie alle Jahre wieder möchte ich auf das "Deutsche Radsportabzeichen" hinweisen, die für mich interessanteste Disziplin des Breitensports für junge Leute. Auch über diese Schiene hat man als Verein die Möglichkeit, zumindest mal Kontakt zu jungen Leuten zu finden, die gerne Rad fahren.

### **Schulsport**

Der Schulsport entwickelt sich weiter und nimmt Dimensionen an, deren Bewältigung immer schwieriger wird. An 171 Schulen in Bayern wird regelmäßig Rad gefahren, damit ist der Radsport von Platz zehn auf Platz acht in der Rangliste der Sportarten gestiegen. Wegen der großen Teilnehmerzahl musste in 2018 ein weiterer Regionalentscheid durchgeführt werden, um den mittlerweile 1573 Schülerinnen und Schüler aus 127 Schulen die Teilnahme an einem Wettkampf zur Qualifikation für den Landesentscheid zu ermöglichen. Zu den bisherigen Regionalentscheiden in Waldaschaff, Sulzbach-Rosenberg, Burgau, und Waldkraiburg kam noch Bamberg hinzu, aus denen sich dann 338 Mädchen und Jungen für den Landesentscheid auf dem Gelände des Schullandheims in Rappershausen qualifizierten. Über das Schullandheim mit entsprechender Infrastruktur wie Werkstatt, Turnhalle etc. wurde bereits mehrfach berichtet, der Link dazu ([www.schullandheim-rappershausen.de](http://www.schullandheim-rappershausen.de)) ist auch auf der HP des BRV zu finden.

Die Deutsche Schulsportmeisterschaft fand am 21. September 2018 in Rappershausen statt. Umfangreiche Infos zum Thema sind unter [www.schoolbikers.de](http://www.schoolbikers.de) zu finden. Durch diese Aktivitäten ist zu hoffen, dass auch wieder Bewegung in "Jugend trainiert für Olympia" kommt.

Sowohl der Bayer. Landesentscheid als auch die Schulsport-DM müssen nicht zwingend in Rappershausen stattfinden, Interessenten für die Durchführung finden beim Schulsportbeauftragten Michael Kreil immer ein offenes Ohr.

Zugenommen hat weiterhin die Bereitschaft junger Sportler aus dem Schulsportbereich, sich Vereinen und damit dem organisierten Radsport anzuschließen. So findet man in den Ergebnislisten zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die man auch in den Ergebnissen von "normalen" Rennen finden kann.

### **Prävention sexuelle Gewalt und Antidoping**

Informationen seitens der BSJ als auch der DSJ flossen im vergangenen Jahr recht spärlich, für Interessierte gibt es aber zahlreiche Informationsmöglichkeiten auf den Internetseiten der Organisationen. Sollte es diesbezüglich zu irgendwelchen Problemen kommen, stehe ich ebenso wie meine Kollegen aus dem Präsidium jederzeit zur Verfügung. Glücklicherweise hatten wir auch im Jahr 2018 keinen Handlungsbedarf. Beim BRV wird nach wie vor auf Prävention gesetzt. Für alle Trainer beim BRV ist der entsprechende Ehrenkodex Verpflichtung für die Einstellung. Bei sämtlichen Maßnahmen ist weiterhin das Thema Antidoping zu einer Selbstverständlichkeit geworden und man hat wirklich den Eindruck, dass für unsere jungen Sportler Doping ein absolutes Tabu ist. Leider ist die Stelle des(r) Antidopingbeauftragten derzeit unbesetzt.

### **STADLER Nachwuchs Cup**

Für die Übernahme der Kosten für die Pokale und das ausgelobte Preisgeld möchte ich mich auch im Namen der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bei der Fa. Stadler in Regensburg recht herzlich bedanken, die Generalauszeichnung für 2019 ist mittlerweile auf der HP des BRV veröffentlicht. Weggefallen sind für 2019 allerdings die Junioren. Aus Sicht der Trainer haben wir in Bayern kein Rennprogramm mehr, das eine sinnvolle Sichtung für die U19 ermöglicht. So können wir mangels Rennen für diese Altersklasse nicht mal eine Bayer. Straßenmeisterschaft austragen. Auf den Termin der Bayer. Straßenmeisterschaft im Rahmen des Altmühltaler Straßenpreises am 19. Mai fällt ein BL Rennen in Hessen, eine Woche später in Karbach findet ebenfalls ein BL Rennen statt. Die Meisterschaft für die U15 und U17 wird im Rahmen der Main-Spessart Rundfahrt in Karbach ausgetragen.

### **Präsidiumsarbeit**

Beim Verbandstag im März wurden Peter Berninger (Präsident), Patrick Meier (Vizepräsident Finanzen) und Martin Utz (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit) neu in das Präsidium gewählt. An den weiteren Vizepräsidenten hat sich nichts geändert. Das neue Präsidium traf sich im Laufe des Jahres zu drei Sitzungen. In der Arbeitsgruppe des BLSV zum Thema Nachwuchsleistungssport ist der Präsident des Ruderverbands, Thomas Stamm, derzeit Sprecher auch für den Radsport. Dem Wunsch auf Mitwirkung des BRV in der Arbeitsgruppe wurde nicht entsprochen.

Für BMX wurden Bundesstützpunkte in Cottbus und Magstadt (Württemberg) eingerichtet. Für unsere Spitzensportler ist es unumgänglich, dorthin zu wechseln. Bei einem weiteren Verbleib in Bayern kämen unheimlich hohe Kosten auf den BRV zu, so dass einem Wechsel von Jennifer Rosenmüller und Carina Endlein wohl oder über zugestimmt werden musste. Das hat

auch Auswirkung auf die weitere Belegung der BBS mit BMX. Eine endgültige Entscheidung, wie es diesbezüglich weitergeht, ist noch nicht gefallen. Ich persönlich plädiere aber für eine Beibehaltung.

Mit der TH Deggendorf wurde eine Kooperationsvereinbarung zur Ausgestaltung des Bachelorstudiengangs „Angewandte Trainingswissenschaften“ getroffen. Hiervon erhofft man sich seitens des BRV einige Unterstützung für die Trainer, andererseits kann der BRV die Hochschule mit praktischen Themen unterstützen und solche z.B. für Bachelorarbeiten vorschlagen. Auch werden an der TH Praktikantenstellen für die Unterstützung der GS ausgeschrieben.

Das Thema Radrennbahn Nürnberg beschäftigte vor allem Peter Bohmann, Karlheinz Kessler und Fritz Fischer über das ganze Jahr hinweg. Eine Realisierung wurde nur unter der Voraussetzung in Aussicht gestellt, dass Nürnberg ein Bundestützpunkt werden muss, um die notwendigen Fördermittel zu bekommen. Dazu war viel Überzeugungsarbeit beim BDR notwendig, bis man von dieser Seite endlich dem ewig abgelehnten Stützpunkt zustimmte. Im Oktober erhielt der BRV dann Zusage auf Errichtung eines Bundesstützpunktes für Straße/Bahn Kurzzeit und Ausdauer sowie MTB. Damit ist das Thema aber noch nicht erledigt, im Gegenteil, jetzt fängt die Arbeit erst richtig an. Es geht um die Bereitstellung und Bezahlung von Trainern, welche Sportler kommen nach Nürnberg, wie kann die Anlage ausgelastet werden. Viele Fragen, die hier noch beantwortet werden müssen, die der BRV aber nicht ohne BDR alleine entscheiden kann.

Ich hoffe, dass alle schon die von Martin Utz neu gestaltete Homepage entdeckt haben. Aber nach wie vor gilt, dass Beiträge von Maßnahmen oder Veranstaltungen auch von außen kommen müssen, damit die HP aktuell und somit attraktiv bleibt.

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes wieder bei allen bedanken und sie ermutigen, weiterhin für Nachwuchs im Radsport und damit für die Zukunft des BRV zu sorgen. Ausdrücklich möchte ich mich sowohl beim alten als auch beim neuen Präsidium des Bayer. Radsportverbandes für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsstelle, wo wir immer bestens bedient werden.

Mit diesem Verbandsjugendtag endet wie angekündigt meine Tätigkeit als Verbandsjugendleiter. An dieser Stelle möchte ich allen meinen Dank aussprechen, die mich seit 2008 bei meiner Arbeit für den Verband unterstützt haben. Ich habe die Arbeit gerne gemacht, konnte denke ich einiges bewirken, habe aber sicherlich auch nicht alles richtig gemacht. In den knapp 11 Jahren habe ich viele Leute kennengelernt, habe dabei viele positive Erfahrungen gemacht, natürlich auch ein paar Negative. Letztere aber sind vergessen und so möchte ich euch bitten, meine Nachfolgerin in ähnlicher Weise zu unterstützen, ihr aber auch entsprechende Zeit zur Einarbeitung lassen. Denkt immer daran, wir alle machen die Arbeit im Ehrenamt und jeder versucht, sein Bestes für den Radsport zu geben. In diesem Sinne alles Gute dem Bayer. Radsportverband.

Ingolstadt, 26. Januar 2019

Toni Hornung  
Verbandsjugendleiter